



Tischtennis „Gurken-Vereinsmeisterschaften“ des TuS Tarmstedt

Hermann Bloch verteidigt seinen Titel



Die Tischtennisspieler des TuS Tarmstedt trafen sich zum Saisonabschluss, um sich mit sehr einfachen und billig produzierten Hobbyschlägern zu messen. In Tischtenniskreisen nennt man solche Schläger auch schon mal „Gurken“, vor allem, wenn sie krumm, schief und sehr langsam sind. Es galt den „Gurken-Meister 2023“ im Tischtennis zu ermitteln.

Das etwas andere Turnier erfreut sich bei den Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen anscheinend einer steigenden Beliebtheit. Gespielt wurde in drei Gruppen mit je fünf Startern. Nach den Gruppenspielen wurden die besten Spieler in die Gruppe für den Titelanwärter gesetzt und die anderen Spieler in die Trostgruppe. In den entsprechenden Gruppen wurden dann bis zum Ende die Platzierungen ausgespielt.

Am Ende des Tages konnte sich Hermann Bloch ein weiteres Mal erfolgreich durchsetzen. Es gelang ihm seinen Titel von vor der Corona Pause zu verteidigen. Mit Uwe Reitzner und Stephan Wörle konnten sich zwei weitere Herrenspieler auf dem Treppchen einreihen und der Jugend noch einmal zeigen was Routine ausmachen kann.

Bei der anschließenden Siegerehrung bekam Hermann Bloch den Wanderpokal des „Gukenmeisters“ von Dirk Buck überreicht, den auf dem Emblem, neben Lorbeeren auch eine ausgewachsene Salatgurke ziert.



Die Stimmung war, wie schon in den vergangenen Jahren sehr gut und neben dem Spaß, den alle sichtlich hatten, schafft das Turnier auch eine weitere Brücke zwischen dem Senioren- und Jugendbereich. Die Schläger wandern jetzt wieder auf den Dachboden und warten dort auf ihren nächsten Einsatz im nächsten Jahr, wenn es um die „Gurkenmeisterschaft 2024“ geht.